Vergleich mit Genf, Mauritius und Dubai

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Genf und Indien

Die Beziehung der Schweiz zu Indien ist stärker von der Vermögensverwaltung geprägt als von Direktinvestitionen. Viele Jahre lang standen Schweizer Bankkonten von in Indien ansässigen Personen im Mittelpunkt der indischen Debatte über unversteuertes Vermögen, in der Singapur nur ein Nebenziel war. Seit der Einführung des automatischen Informationsaustauschs, den die Schweiz und Indien anwenden, hat diese Frage viel von ihrer Schärfe verloren, wie Teil E des Genfer Bandes für die Schweiz allgemein beschreibt.[1] Die wirtschaftliche Beziehung hat sich inzwischen zu Handel und Investitionen verschoben. Das Handels- und Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen Indien und den EFTA-Staaten, am 10. März 2024 in Neu-Delhi unterzeichnet, enthält eine Zusage der EFTA-Staaten, über fünfzehn Jahre Investitionen von 100 Milliarden US-Dollar in Indien zu fördern, um eine Million Arbeitsplätze zu schaffen. Es trat am 1. Oktober 2025 in Kraft.[2]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Das Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Indien veranschaulicht auch die Schwierigkeiten, die Singapur gut kennt. Nachdem der Supreme Court of India 2023 entschieden hatte, dass die Meistbegünstigungsklausel in Indiens Abkommen ohne gesonderte Bekanntmachung nicht gilt, setzte die Schweiz die Anwendung dieser Klausel in ihrem Abkommen mit Indien ab dem 1. Januar 2025 aus.[3] Genf und Singapur haben es daher mit demselben Partner zu tun: einer großen und wachsenden Volkswirtschaft, die ausländisches Kapital begrüßt und zugleich auf ihrer eigenen Lesart der Abkommen besteht. Der Unterschied liegt in der Funktion. Genf verwaltet indisches Privatvermögen und handelt indische Rohstoffe aus der Ferne. Singapur steht unmittelbar auf dem Weg des Kapitals, das nach Indien fließt.

Mauritius

Mauritius ist der nächstliegende Vergleich. Sein Abkommen mit Indien verschaffte ihm zwei Jahrzehnte lang die Spitzenposition bei den Direktinvestitionen in Indien, bis das Protokoll von 2016 die Befreiung von Veräußerungsgewinnen für neue Investitionen beseitigte. Singapurs Abkommen war von 2005 bis 2017 an das Abkommen mit Mauritius gekoppelt, sodass das Schicksal beider Zentren rechtlich miteinander verbunden war. Singapur hat Mauritius seither überholt, weil es mehr bot als ein Abkommen: einen tiefen Finanzdienstleistungssektor, eine Aufsichtsbehörde mit internationalem Ansehen, eine große indische Fachkräftegemeinschaft und einen regionalen Markt über Indien hinaus. Der Genfer Band hat festgestellt, dass Mauritius eine ähnliche Rolle für Investitionen in Afrika spielt. Die Lehre für Singapur lautet, dass Abkommensvorteile vorübergehend sind, die Qualitäten eines Finanzplatzes dagegen Bestand haben.

Dubai

Dubai und Abu Dhabi konkurrieren in anderen Segmenten mit Singapur um indisches Geschäft. Die indische Diaspora am Golf ist groß, der Flug von Mumbai ist kurz, und das Fehlen einer Einkommensteuer zieht indische Unternehmer und vermögende Familien an. Die IFSCA schloss im Dezember 2020, wenige Monate

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

nach ihrer Absichtserklärung mit der MAS, eine Absichtserklärung mit dem Abu Dhabi Global Market. Dubais Stärken liegen im Handel, bei Immobilien, beim Gold und beim persönlichen Umzug indischer Familien. Singapurs Stärken liegen beim institutionellen Kapital, in der Fondsverwaltung und in der Strukturierung von Investitionen nach Indien. Kapitel III von Teil K vergleicht die Zentren im Einzelnen.

In Zahlen

Erstes Steuerabkommen zwischen Indien und Singapur: 20. April 1981. Geltendes Abkommen: unterzeichnet am 24. Januar 1994, in Kraft seit 27. Mai 1994. Protokolle: 29. Juni 2005 (in Kraft seit 1. August 2005), 24. Juni 2011 (in Kraft seit 1. September 2011) und 30. Dezember 2016 (in Kraft seit 27. Februar 2017, Regeln für Veräußerungsgewinne ab 1. April 2017). Ausgabenschwelle der Limitation-of-Benefits-Klausel: 200.000 S$ oder 5 Millionen Rupien jährlich. MLI-Verordnung in Singapur in Kraft: 1. Oktober 2019. CECA: unterzeichnet am 29. Juni 2005. Einwohner Singapurs indischer Herkunft bei der Volkszählung 2020: 362.274 oder 9,0 Prozent. Kumulierte Beteiligungs-Direktinvestitionen in Indien, April 2000 bis März 2026: 787,72 Milliarden US-Dollar, davon Singapur 24,72 Prozent und Mauritius 23,71 Prozent. Beteiligungs-Direktinvestitionen aus Singapur 2025–26: 19,80 Milliarden US-Dollar. Bilateraler Handel 2025–26: 36,1 Milliarden US-Dollar. Engagement von Temasek in Indien: 7 Prozent (31. März 2026). SGX Nifty: gestartet am 25. September 2000, am 3. Juli 2023 als GIFT Nifty nach GIFT City verlagert. IFSCA: errichtet am 27. April 2020, Absichtserklärung mit der MAS am 17. Juni 2020. Fonds in GIFT City am 30. Juni 2025: 177 Manager, 272 Fonds, 22,11 Milliarden US-Dollar an Kapitalzusagen.

Anmerkungen

1. Ressos, *Genève, place financière internationale*, partie E, chapitre III, « La fin du secret bancaire à l'égard des autorités fiscales étrangères (2008-2018) ». ↩
2. EFTA, „India“ (efta.int, abgerufen im November 2026): TEPA am 10. März 2024 unterzeichnet, in Kraft seit 1. Oktober 2025 (gemeinsames

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Kommuniqué vom 1. Oktober 2025); Wikipedia, „India–EFTA Trade and Economic Partnership Agreement“ (abgerufen im November 2026): am 10. März 2024 in Neu-Delhi unterzeichnet; die EFTA-Staaten sagten zu, über 15 Jahre 100 Milliarden US$ in Indien zu investieren, womit rund eine Million Arbeitsplätze geschaffen werden sollen. ↩

3. Supreme Court of India, *Assessing Officer v Nestlé SA*, Urteil vom 19. Oktober 2023; Mitteilung des Eidgenössischen Finanzdepartements vom Dezember 2024 über die Suspendierung der Meistbegünstigungsklausel des Protokolls zum DBA Schweiz–Indien mit Wirkung ab 1. Januar 2025. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com